



Verein Kletteranlagen Linthgebiet

Protokoll der 15. Hauptversammlung 25. März 2015, 19.30h
Im Panoramasaal der Lintharena

1. Begrüssung

Der Präsident Christian Landolt begrüsst die Anwesenden Mitglieder zur Versammlung, in welcher es wieder um einen grösseren Schritt geht in der VKL Geschichte. Die Boulderhalle. Er dankt der Lintharena für die Gastfreundschaft und die Bereitstellung der technischen Mittel.

Persönlich begrüsst werden:

Werner Marti, Vereinsgötti
Peter Landolt, Verwaltungsratspräsident der Lintharena
Roger Walser, Präsident RZLS
Claudia Wild, Vertreterin SAC Tödi u. JO-Chefin

Entschuldigt haben sich:

RR Benjamin Mühlemann
Gemeindepräsident Martin Laupper,
NR Martin Landolt
Kt. Glarus Sportamt, Ruedi Jenny
Martin Reithebuch, Sponsor Service 7000
Glarner Kantonalbank, Patrik Gallati
Oliver Galliker, Geschäftsführer der Lintharena
Präsident SAC Tödi, Beat Frefel
Präs. Dachverband d. Glarnersports, Gabriel Kundert
Mehrere Vereinsmitglieder

Die Traktandenliste wurde termingerecht versandt.

Eine Änderung der Traktanden wird nicht gewünscht, somit wird die Versammlung eröffnet.

2. Wahl der Stimmenzähler

Es wird pro Tischreihe ein Stimmenzähler ernannt. Dies wäre; Rolf Bähler (zählt inkl. Vorstandstisch), Barbara Jentner und Marcel Frank.

3. Protokoll der 14. Hauptversammlung vom 19. März 2014 (siehe Homepage)

Der Vorstand hat das Protokoll von Mirs Gubler geprüft und für richtig befunden. Es werden keine Änderungen gewünscht. Chrigel Landolt bedankt sich bei Mirs für diesen ausführlichen Bericht und ihre Arbeit, die sie sonst auch nebenbei für den VKL verrichtet. Die Anwesenden bestätigen mit einem kräftigen Applaus.

Auf eine Vorlesung des Protokolls wird verzichtet.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Christian Landolt berichtet vom neuen Stand des Projektes Boulderhalle und verweist darauf, dass Patrick Hess in seinem Ressort darüber genaueres erläutern wird. Der Rückblick und



Einblick in die Kassa und Tätigkeiten während des Jahres, geben einen erfreulichen Ausblick in die Zukunft. Der VKL steht auf gesunden, wirtschaftlichen Beinen, so wie auch eine stetig zunehmende Zahl Kletterer verzeichnet werden kann. Er bedankt sich von ganzem Herzen allen auch sonstigen Einsätzen zu Gunsten des VKL.

Der vollständige Bericht kann auf der Homepage eingesehen werden.

Franz Landolt bedankt sich beim Präsidenten für dessen leidenschaftlichen Einsatz und würdigt dessen unermüdliche Motivation als starker Motor und Seele des Vereins.

Der Bericht wird auf der Homepage aufgeschaltet.

5. Kassa- und Revisorenbericht.

Claudia Fischli begrüsst die Anwesenden und erläutert einige Positionen der Buchhaltung. Weitgehendst sind die Posten gleich geblieben. Die 100'000.-- des Hauptsponsors sind bereits verbucht. Auch die Erfolgsrechnung ist dem letztjährigen Rahmen ähnlich geblieben. Fragen werden keine gestellt.

Der Antrag auf Entlastung wird einstimmig angenommen.

Die Revisoren Priska Trümpy und Hans Landolt haben die Kasse geprüft. Priska Trümpy verliest den Bericht und erklärt; dass sie die Kassaführung und Belege dazu stichprobenmässig geprüft und in stets sauber geführtem Stand vorgefunden haben. Sie verdanken die vertrauensvolle und zuverlässige Arbeit von Claudia Fischli. Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen.

6. Mitgliederzahlen

Claudia erläutert zum Abschluss die nach unten korrigierte Mitgliederzahl. Durch die neu eingeführte Adressdateiverwaltung wurden u.a. Mitglieder erkannt, die durch Adressänderung noch geführt aber durch Umzug nicht mehr im Verein sind.

Der Präsident verdankt die grosse Arbeit von Claudia der Verwaltung und Kontenführung, so wie ihr oft stilles Schaffen und Helfen in computertechnischen Angelegenheiten.

Die Versammlung verdankt es ebenfalls mit einem kräftigen Applaus.

7. Mitgliederbeiträge

Mitgliederbeiträge bleiben gleich: 30.- Einzelmitglied, 60.- Familienmitgliedschaft. / Jahr. Versammlung stimmt stillschweigend zu.

Es sind seit 10 Jahren die gleichen Beiträge.

8. Wahlen

Der Präsident verdankt Roman Fischli seine dreijährige Vorstandsarbeit, die RF damals von Ruedi Jenny übernommen hat. RF ist eine wertvolle Unterstützung gewesen, im Hallenroutenbau zusammen mit Pedro Krieg, so wie in den Aussenanlagen viel Wissen einbringen konnte und stets auf gewährleistete Sicherheit und guten Umgang bedacht war. Auch wegen seiner stets frohen und seinem tatkräftigen Einsatz bedauern wir seinen Austritt daher sehr und der Präsident überreicht ein Geschenk.

Vorgeschlagen zur Nachfolge wird Marcel Frank, Helikoptermechaniker, Vater von 3 Kindern und dipl. Bergführer.

Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Seine Wahl wird einstimmig und mit Applaus angenommen.

Wieder aber in neuer Funktion wird Mirs Gubler in den Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. Sie wird unseren Verein an Anlässen begleiten und Berichterstattung für die Medien erstellen. Auch ihre Wahl wird einstimmig und mit Applaus angenommen.

Die weitem Mitglieder bleiben weiterhin in ihrem Amt.

Der Präsident verdankt auch alle anderen Kommissionsmitglieder, die sich in Vergangenheit und in der Zukunft der grossen Herausforderungen annehmen.

9. Informationen aus den Ressort

Aussenanlagen

Roman Fischli berichtet von den neuen Richtlinien am Mattstock, die zusammen mit dem SAC und Amden erstellt wurden. Dies beinhaltet u.a. die Sperrzeiten, welche die Kletterer einhalten sollen z.B wegen der brütenden Steinadler. An manchen Orten betrifft dies nur die Wanderwege, aber an anderen Stellen auch Kletterrouten.

Am Schiebächnölli ist es etwas problemloser.

Im weiteren wird eigenständiges bohren nicht erwünscht. Wer einrichten möchte soll unbedingt einen Antrag an die entsprechende Gemeinde stellen. Absprachen mit Förstern treffen und einhalten. Zum Schutz unserer Natur und auch unserem Vereinsleben, damit das Klettern stattfinden darf.

Kletterhalle

Roman Fischli erklärt seine Bilder. Die Kletterhalle erfreut sich einer viel höheren als angenommenen Besucherfrequenz. Dies führt andererseits zu Mehrbelastung der Expresse und Griffe, was den höheren Budgetanteil erklärt. Auch verfügen wir als Attraktivität über die Speedroute, sowie Wettkampfrouten, die absichtlich zum Trainieren nach dem Wettkampf bestehen bleiben.

Roman betont die einzigartige Zusammenarbeit zwischen dem Sportzentrum und der Halle, welche ausgezeichnet funktioniert, bedankt sich bei Pedro Krieg für die immer wieder spannende Arbeit, auch hinter der Kletterwand, und ebenso bei Peter Landolt.

Sponsoring

Fränz Landolt, Rolf Bähler, Stefan Ringmann, Chrigel Stähli, Patrick Hess, Rolf Lager sind die Kräfte in diesem Ressort. Fränz wünscht sich noch mehr Personen zur tatkräftigen Mithilfe und bittet sie, sich beim Vorstand zu melden.

Es werden alle Vorschläge zum Sponsoring umgesetzt, so erkennt man in der Halle bereits erste farbige Sponsorentafeln an den Routen. Werbebriefe werden über die Kantonsgrenze hinaus verschickt.

Aktivitäten 2015 werden von Patrick Hess (PH) vorgetragen.

Am **20. Juni 2015 findet das Harrassenklettern in Mollis** statt und wird vom Familienclub organisiert. Es werden noch Helfer zum sichern gesucht. Rolf Bähler ist der Chef der Boulderwand.

Im Sommer findet das Cityboulder in Glarus statt.

Boulderhalle

Die Boulderhalle ist teurer als geplant, aufgrund zu tief angenommenem Kubikmeterpreis und einigen nötigen Änderungen zum Vorteil der Nutzung und Anschluss an das Gebäude der Lintharena.

Der VKL ist aus dem Sitzstart gekommen, wie PH treffend seinen Bericht beginnt. Er erklärt die Detailarbeit, wie z.B die Konzeptarbeit, einrichten der Homepage und diversen Werbeartikeln wie T-Shirt, Matten aus alten Seilen, und liebevoll gearbeiteten Magnesiabag's.

Er bekennt Farbe mit seinem T-Shirt und zeigt die Planänderungen anhand einer PowerPoint-Präsentation. Das Ziel dieser Änderung schafft zusätzliche Synergien zu der Lintharena. Der Zeitplan erfährt eine Verschiebung, doch ist PH zuversichtlich, dass noch im Herbst 2016 die geplante Eröffnung möglich ist.

Er bedankt sich für die vielen Helfer die schon viel beigetragen haben und hoffentlich noch weiterhin tatkräftig mitwirken.

10. Anträge

Der Präsident stellt nun folgende Anträge:

Der Vorstand erhält die Kompetenz von der HV, dass mit dem Bau der Boulderhalle begonnen werden darf (Detailplanung mit Architekt und Baueingabe), sobald 75% der Finanzierung gesichert ist, wobei das Kostendach von 2,1 Mio. nicht überschritten werden darf.

Der Vorstand beantragt, dem Boulderhallenprojekt ein Unterstützungsbeitrag von 100'000.- zu zusprechen. Finanziert aus den flüssigen Mitteln der Vereinskasse. Damit wären rund 1, 3 Mio. zugesprochene Gelder, wobei wir die zu erwartenden Kantonsgelder aus dem neuem KASAK (Kantonales Sportanlagen Konzept) auch schon eingerechnet haben.

Beschluss: Antrag 1 wird ohne Diskussion einstimmig angenommen

Antrag 2 wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.

Der Präsident verdankt der Versammlung zu diesem Ausdruck des Vertrauens und Unterstützung.

Anträge der Mitglieder sind keine vorhanden. Anträge aus der Versammlung, welche aber erst nächstes Jahr behandelt würden, werden keine gestellt.

Das Wort wird an die Versammlung gerichtet.

Peter Landolt bedankt sich an dieser Stelle für den reibungslosen Betrieb; freut sich sehr über das grosse Projekt, ehrt das tägliche Engagement, und betont letztlich die Bedeutung für unseren Kanton und unsere Gegend und wünscht gutes Gelingen.

Der Präsident bedankt sich für diese unterstützenden Worte, sowie der aufmerksamen Teilnahme an der Versammlung.

Schluss der Hauptversammlung: 20.50h

Im Anschluss stellt PH Stefan Kürzi vor, der uns mit seiner Slideshow spannende Bilder zum bouldern zeigt, welcher mit witzigen und pointierten Anekdoten über diverse Erlebnisse und Erfahrungen berichtet.

Datum.....

Margot Homberger, Aktuarin

Christian Landolt, Präsident

